

Das osmanische Europa.

Methoden und Perspektiven der Frühneuzeitforschung
zu Südosteuropa

zu diesem Thema findet am

Donnerstag, 12. Dezember 2013,

um 18.15 Uhr,

im Biologischen Hörsaal

(Hauptgebäude der JLU Gießen, Ludwigstraße 23)

eine öffentliche Podiumsdiskussion statt.

Prof. Dr. Horst Carl (JLU Gießen) und

Prof. Dr. Suraiya Faroqhi (Bilgi Üniversitesi Istanbul)

nehmen zu den im Buch dargestellten Thesen und

Forschungsergebnissen Stellung.

Im Fokus ihrer Beiträge steht die Problematik:

**Vom osmanischen Europa zur europäischen Türkei?
Neue Ansätze in der Frühneuzeitforschung und die
Revision gegenwärtiger Geschichtsbilder.**

Moderation: **Prof. Dr. Markus Koller** (Ruhr-Universität Bochum).

Darüber hinaus wird der Vizepräsident der Südosteuropa-Gesellschaft,
Prof. Dr. Christian Voß (Humboldt-Universität zu Berlin), die Führung der
Zweigstelle Gießen der SOG an Prof. Dr. Stefan Rohdewald übergeben.



**SÜDOSTEUROPA-
GESELLSCHAFT**

Die Veranstaltung findet im Rahmen der Aktivitäten der
Gießener Zweigstelle der Südosteuropa-Gesellschaft
und des Gießener Zentrums östliches Europa
(Professur für Südosteuropäische Geschichte) statt.

DFG Deutsche
Forschungsgemeinschaft

GIESSENER
ZENTRUM
ÖSTLICHES
EUROPA **GIZO**

Im Anschluss besteht die Möglichkeit zu einem gemeinsamen
Abendessen.

Zu dieser Veranstaltung sind alle Interessierten herzlich eingeladen.

JUSTUS-LIEBIG-

**UNIVERSITÄT
GIESSEN**

Kontakt: Prof. Dr. Stefan Rohdewald | Südosteuropäische Geschichte |
Otto-Behagel-Str. 10 D | 35394 Gießen | Tel.: 0641/99 28 260 |
Fax: 99 28 259 | Stefan.Rohdewald@geschichte.uni-giessen.de

Das osmanische Europa

Methoden und Perspektiven
der Frühneuzeitforschung
zu Südosteuropa

Herausgegeben von
Andreas Helmedach,
Markus Koller,
Konrad Petrovsky
und Stefan Rohdewald

**Eudora-Verlag
Leipzig**

Der Eudora-Verlag Leipzig freut sich, mit diesem Band
eine Sammlung methodisch reflektierter Beiträge zu:
**Herrschaft – Macht – Gewalt, Wirtschaft, Religions-
kulturen, Zeitwahrnehmung – Geschichtsdeutungen**
anzeigen zu dürfen, die die Forschungen zum osmani-
schen Europa in den Kontext einer zunehmend verglei-
chend arbeitenden und kulturelle Verflechtungen thema-
tisierenden Historiographie zur Frühen Neuzeit stellt.

**Andreas Helmedach/Markus Koller/
Konrad Petrovsky/Stefan Rohdewald (Hgg.)**

»Das osmanische Europa. Methoden und Perspektiven
der Frühneuzeitforschung zu Südosteuropa«

**2014, 512 Seiten, Festeinband, 39,90 €
ISBN: 978-3-938533-30-7**

